



Aktion Wasserbüffel e.V.

Verein zur Förderung philippinischer Selbsthilfeprojekte

<http://www.aktion-wasserbueffel.de>

Vorsitzende: Katherina Range

Artilleriestr. 35, 52428 Jülich, aktion-wasserbueffel@t-online.de

Hilfe zur Selbsthilfe auf den Philippinen

Ziel des Vereins "Aktion Wasserbüffel e.V." ist die Hilfe zur Selbsthilfe für Menschen auf den Philippinen. In den Philippinen lebt mehr als die Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze. Der Wasserbüffel, das unentbehrliche Lasttier, steht als Symbol für dringend benötigte Hilfe. Wir werden versuchen, mit Hilfe unserer Förderer die Projekte im Sinne unserer im September gestorbenen Gründerin und Vorsitzenden Helga Range fortzuführen.

Ausgewählte Projektentwicklungen 2014

Unsere Schule auf der Straße in Cebu City ist weiterhin ein Leuchtturmprojekt in Cebu. Erfreulich ist, dass mittlerweile mehrere Straßenkinder so weit sind, dass sie eine staatliche Schule besuchen und somit staatlich anerkannte Zeugnisse erhalten werden. Jerna Benting ist 15 Jahre alt. Sie besucht unsere Schule auf der Straße seit Juni 2009. Sie will jetzt eine Schulabschlussprüfung machen. Sie lebt nicht mehr auf der Straße, weil ihr Vater jetzt eine Anstellung hat und die Miete für ein Zimmer für die Familie bezahlen kann. Sie möchte Krankenschwester werden, um den Menschen zu helfen. Jerna bedankt sich in einem Videoclip bei Aktion Wasserbüffel und deren Spendern.



Seit vorigen November, seit dem Taifun und dem Erdbeben auf den Philippinen, haben wir den Menschen in unserem Projektgebiet Cebu und Bohol beim Wiederaufbau geholfen. In Bohol haben wir in einer Ortschaft ein Schulgebäude zusammen mit unseren Partnern gebaut, weil die Regierung einen Zeitplan von 5 Jahren für den Wiederaufbau vorsah. Nächstes Projekt ist der Bau eines Schulgebäudes in einer Nachbargemeinde. Im zerstörten Teilgebäude rechts wird immer noch mit provisorischer Abdeckung mit einer Zeltplane unterrichtet. Es war ein Anliegen von Helga, wir betrachten es als ihr Vermächtnis, den Kindern eine Schule zu bauen, die auch den Einwohnern im Taifun Schutz bietet. Die medizinische Betreuung der Kinder wird fortgeführt



In unserem Kinderdorf Batang Pinangga haben unsere Partner mit unserer Unterstützung die zerstörte Farm und zerstörte Häuser wieder instand gesetzt. Die zerstörten Dächer aus Naturmaterialien, vor allem aus Nipa-Blättern, wurden jetzt mit unserer Unterstützung durch Konstruktionen aus Wellblechen ersetzt. Sie hielten, wie man am Teenagerhaus sieht, das wir gefördert hatten, auch jetzt dem neuen Taifun im Dezember 2014 stand.

Was unsere Hilfe bedeutete, zeigt am besten der von uns übersetzte Brief unseres Partners Butch Carpintero, des Leiters des Kinderdorfes, an uns und unsere Förderer:

Liebe Förderer und Freunde,

es war die Zeit der Trauer.

Das verheerende Erdbeben und der monströse Taifun im vergangenen Jahr hinterließen eine unglaubliche Traurigkeit und Hilflosigkeit. Viele verloren ihr Heim und ihre Lieben. Nichts blieb verschont dort, wo die Katastrophen wüteten. Häuser, Straßen und Brücken brachen zusammen. Eine ganze Stadt wurde ausgelöscht. Allein im Norden von Cebu, unserer Heimatinsel, standen Kinder und Erwachsene in Reihen an den Straßen und baten um Essen und Hilfe von den vorbeifahrenden Autos. Tag und Nacht suchten sie nach Notunterkünften und fanden sie manchmal in Evakuierungslagern.

Aber es war auch die Zeit der Freundlichkeit und Solidarität.

Die ganze Welt war eine große Gemeinschaft, in der sich die Einzelnen vereinten im Geiste der Solidarität und Freundlichkeit.

Es war ein überwältigendes Signal der Hilfe für uns, zu wissen, wir sind nicht alleine. Zu wissen, dass ihr auf der anderen Seite der Welt uns gesehen habt. Dass ihr unseren Schmerz gefühlt habt, dass ihr Euch um uns sorgt.

Jetzt ist es auch Zeit, wieder zu leben.

Unser Leben Monate nach der Katastrophe wieder zusammenzufügen. Es wird lange dauern, das Verlorene wieder zu gewinnen. Nichtsdestotrotz wir leben in der Hoffnung.

Jetzt ist die Zeit des Dankes.

Wir danken Euch, allen Unterstützern der Aktion Wasserbüffel, insbesondere Helga und Dr. Jochen Range, allen Einzelnen, Freunden und Familien. Wir sind glücklich, ein Teil Eurer größeren Gemeinschaft zu sein. Am meisten aber danken wir Euch für das Geschenk der Hoffnung.

Spendenkonto Nr. 5854468, Sparkasse Düren, BLZ 39550110.

oder: IBAN: DE42395501100005854468, BIC: SDUEDE33XXX

Steuerbescheinigung wird jährlich zugesandt

In eigener Sache

Nach dem Tod der Gründerin und Vorsitzenden Helga Range hat die Mitgliederversammlung der Jülicher Aktion Wasserbüffel einen neuen Vorstand gewählt. Vor den Neuwahlen gedachten die Mitglieder ihrer verstorbenen Vorsitzenden. Helga Range hat mit unermüdlichem Einsatz vorgemacht, was Teilen mit den Schwachen und Hilfe für die Hilflosen auf den Philippinen heißt: Annehmen, Liebe geben und fördern, aber auch kritisch sein und Selbsthilfe einfordern. Damit hat sie die Projekte der Aktion Wasserbüffel zu großem Erfolg geführt. Die Versammlung beschloss einstimmig, die Projekte in ihrem Sinn weiterzuführen. Vor allem ein neues Projekt, das ihr sehr am Herzen lag, soll begonnen werden, der Bau einer weiteren Schule im Projektgebiet auf der Insel Bohol als Ersatz für die vom Erdbeben und Taifun zerstörte Schule. Die neue Schule soll ihren Namen tragen.

Das Kinderdorf Batang Pinangga hat seinen Jahresbericht 2014 Helga Range gewidmet. Sie hat geliebt und wurde geliebt. Wir zeigen die Seite des Gedenkens im Bericht:

Ate ist die große Schwester
Ein Ehrentitel

Our last goodbye, Helga Range

The contact with the organization Aktion Wasserbüffel, e.V Germany has started way back in 2001 during the reorganization years of the foundation. Since then the couple Helga and Dr. Jochen Range, both working for Amnesty International, has made Batang Pinangga one of their important projects in the Philippines.



Come, my love. Three-year old Peter was in her arms. Every time she came visiting, everybody gets a hug.



2014 Project Implementation
Batang Pinangga Foundation, Inc.

Helga, who chaired Aktion Wasserbüffel, made yearly visits to the children, and without fail constantly looked for ways to provide for the children, from the support for the water system, providing for a two-kilometer water distribution lines and water tank, for the start-up of the farm, sponsorship for the children's education, and other special projects. In dedication to their work for Batang Pinangga, the houses of the children were named after them: the Helga house and the Jochen house. The whole Batang Pinangga family mourned for the death of Helga Range. The children made a nine-day vigil in total silence, remembering her love. She lives in the hearts of the children.

17

Aktion Wasserbüffel e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung philippinischer Selbsthilfeprojekte. Alle Mitarbeiter des Vereins sind ehrenamtlich tätig. Bereits 1993 erhielten Helga und Dr. Jochen Range für ihre Philippinenprojekte den Martinuspreis in Aldenhoven, 2010 waren er erneut Partnerorganisation. Im Jahre 2002 wurden wir vom Kreis Düren mit dem Bürgerpreis für soziales Engagement - Betreuung ausländischer Mitbürger - und im Januar 2007 mit dem Preis der Jülicher Gesellschaft gegen das Vergessen und für Versöhnung ausgezeichnet. Helga Range wurde 2005 von der Tageszeitung TAZ als eine von zwölf Nominierten aus 324 vorgeschlagenen KandidatInnen für den Panterpreis „HeldInnen des Alltags“ ausgewählt.